

TELEHEALTH: „WIR BIETEN GRÖSSTMÖGLICHE FLEXIBILITÄT“

CISCO Telehealth-Plattformen für Krankenhäuser ermöglichen ein breites Spektrum an Video-Interaktionen sowohl mit Kolleg:innen als auch mit Patient:innen. In der E-HEALTH-COM-Video-sprechstunde stellt **Markus Krugel** von Cisco die auf Cisco Webex basierende Connect and Care Plattform vor, mit der Krankenhäuser sehr flexibel und komfortabel unterschiedlichste Kommunikationsszenarien realisieren können.

Krankenhäuser müssen heute an allen Enden Digitalisierungsprojekte vorantreiben. Warum auch noch eine Telehealth-Plattform?

Mit den zunehmenden Möglichkeiten von Digitalisierung und Datenaustausch sind leistungsfähige, interoperable Plattformen einfach notwendig. Warum Telehealth? Das Thema Telehealth ist mittlerweile sehr groß geworden, bei ganz unterschiedlichen Bedürfnissen und Anforderungen – Punkt-zu-Punkt-Kommunikation, Point-to-Multipoint, Fallkonferenzen, Videosprechstunden, Tumorboards.

Um das alles in Verbindung mit Bestandslösungen anzubieten, bedarf es einer Plattform, die performant und flexibel ist und jederzeit modular erweitert werden kann.

Das Unternehmen Cisco bietet Krankenhäusern die Lösung Webex an. Aus welchen Komponenten besteht diese Plattform genau, und wo sind die konkreten Vorteile für das Krankenhaus?

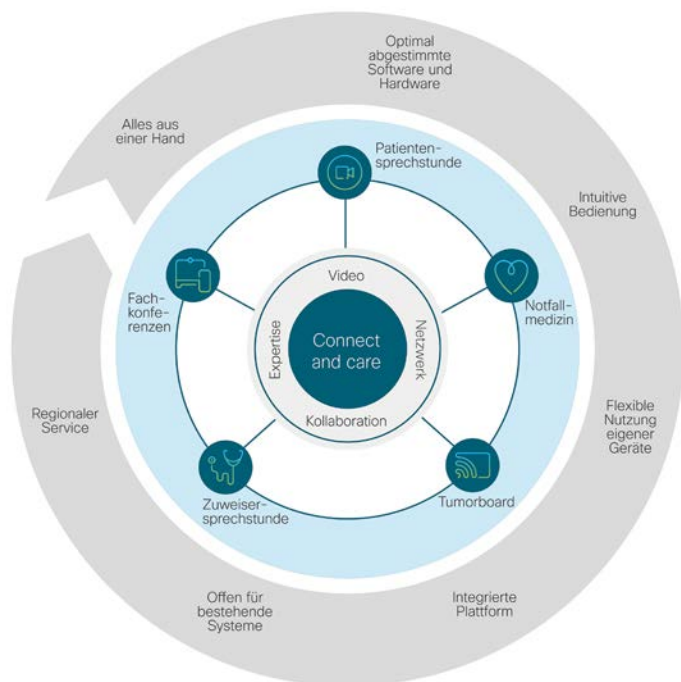
Webex ist für uns die Basis für unsere Connect and Care Plattform, und da reden wir über Tumorboard bis Tele-

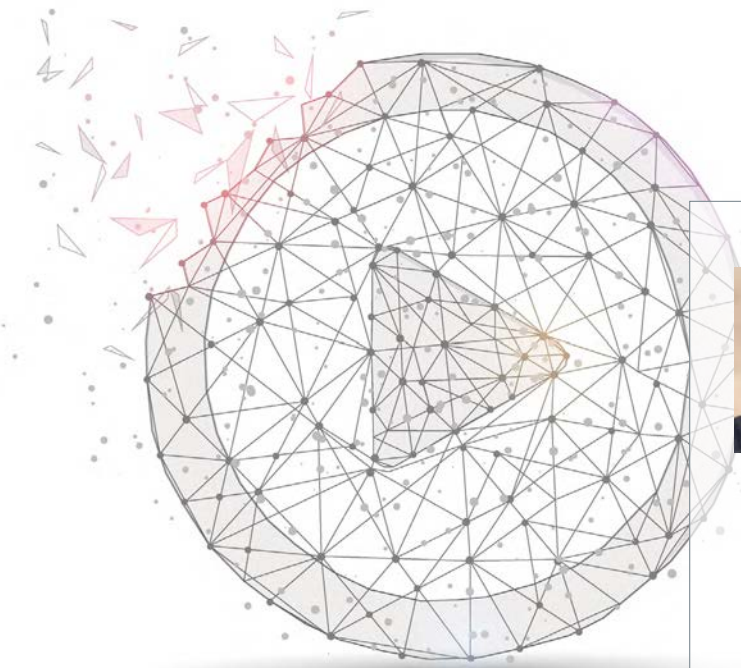
medizin. Webex ist ja ursprünglich eine Callcenter-Lösung gewesen. Deswegen haben wir und damit auch die Krankenhäuser so viele Möglichkeiten und sehr viel Bedienkomfort. Für die Implementierung gibt es unterschiedliche Software- und Hardwarelösungen, je nach individuellem Bedarf. Connect and Care kann sowohl on-premise beim Krankenhaus vor Ort als auch hybrid als auch komplett aus der Cloud genutzt werden.

Lassen Sie uns ein paar Einsatzszenarien besprechen: Wie läuft eine Videosprechstunde auf Ihrer Plattform konkret ab?

Was wir mit unserem Ansatz bieten, ist größtmögliche Flexibilität. Sie können aus der Plattform heraus jederzeit einladen. Sie können das Einladen an Dritte delegieren. Sie können aber auch gängige Systeme wie Outlook oder zum Beispiel klinische Primärsysteme dafür nutzen, denn wir arbeiten hier mit komplett offenen Schnittstellen. Die Termine werden mit einem Link versehen, der dann zum Zugang zur Videosprechstunde berechtigt. Das erfordert keinerlei Installation und funktioniert auf dem Desktop-Rechner genauso wie auf dem Smartphone.

Videosprechstunden mit Patient:innen müssen in Deutschland zertifiziert werden, um im GKV-Umfeld ab-





E-HEALTH-COM VIDEOSPRECHSTUNDE

In der E-HEALTH-COM Videosprechstunde treffen wir in unregelmäßigen Abständen Experten aus der Gesundheits-IT- und Digital-Health-Branche zu einem virtuellen Interview, das im Heft in Kurzform abgedruckt wird und online als Video-Interview komplett zur Verfügung steht.

Diesmal zu Gast im virtuellen Sprechzimmer war Markus Krugel. Er ist bei Cisco Deutschland seit Februar 2021 zuständig für die Geschäftsfeldentwicklung im Bereich Gesundheitswesen. Zuvor absolvierte der Betriebswirt Stationen bei Heinen & Lowenstein sowie bei Philips.

rechenbar zu sein. Das ist unter Umständen auch für Krankenhäuser relevant. Wie ist da der Stand?

Wir haben die Zertifizierung in die Wege geleitet. Unser Rechenzentrum in Frankfurt erfüllt alle relevanten Sicherheitskriterien problemlos. Im Augenblick dauert die Zertifizierung noch an, was daran liegt, dass wir eine ganze Plattform zertifizieren lassen, mit der Kund:innen nicht nur die zertifizierte Videosprechstunde, sondern auch weitere Anwendungen abbilden können. Das unterscheidet uns auch von anderen Anbietern.

Konkret: Welche anderen Einsatzszenarien kann ein Krankenhaus mit Ihrer Plattform verwirklichen?

Immer dann, wenn wir über digitale Besprechungen reden, können Krankenhäuser das digital mit unserer Plattform realisieren. Wir haben Stand heute praktische Erfahrungen

mit Tumorboard, Videosprechstunde und verschiedenen Fallkonferenzen. Aber das Feld entwickelt sich weiter, und die Stärke einer Plattform ist, dass sie dem nicht im Wege steht. Bei Cisco wollen wir mit Technologie eine Brücke schaffen für eine Welt voller Möglichkeiten. Das ist das, was Connect and Care leistet.

Wo können sich Interessierte über Ihre Connect and Care Plattform genauer informieren?

Zwei Möglichkeiten: Entweder sie kontaktieren mich direkt, oder sie besuchen unsere Internetseite www.wirmachendigitalisierungseinfach.de. Dort informieren wir über unsere Lösungen in den Bereichen Bildung, Stadt- und Gemeindegewerke und Gesundheitswesen – inklusive Erfahrungsberichten von Anwender:innen, Webinaren und vielem mehr.



Cisco Systems GmbH

Parkring 20, 85748 Garching bei München
E-Mail: connectandcare@cisco.com

www.wirmachendigitalisierungseinfach.de/gesundheit/

www.cisco.de/healthcare/